

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 50 (1990-1991)  
**Heft:** 4  
  
**Rubrik:** Ausserkantonale und andere Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausserkantonale und andere Kurse

Die Schulkommission empfiehlt:

### C Kaderseminar

#### Wintersport C 9

##### *Leitidee*

Fortbildung der Kader Ski SVSS  
Auswertung Kurse 1990/91  
Ideele Planung des Ressorts für  
1991/92

Auswertung Interski 1991  
Verantwortungsverteilung

##### *Inhalt*

Referate zu Themen des laufenden  
Jahres  
Gruppenaktivitäten, Praxis

##### *Methoden*

Erfahrungsaustausch, Diskussion,  
Gruppenarbeit, Workshop

##### *Besonderes*

Die Kursteilnehmer werden persön-  
lich eingeladen.

##### *Kursleitung*

Pius Disler, Gulpstrasse 2  
6130 Willisau  
und Leiterteam

*Kursort:* Mürren, Hotel Alpina

*Termine:* 26. bis 28. April 1991

##### *Inhalt*

Skiallround:

Bewusstwerden der koordinativen  
Möglichkeiten im Bereich der per-  
sönlichen Fähigkeiten

Skiakrobatik:

Variieren, Kombinieren, Erfinden,  
Springen; einfache und schwierige  
Elemente und Verbindungen

Snowboard:

a) Grundkurs b) Fortgeschrittene  
Schultennis:

Rückschlagspiele im Klassenver-  
band: ganzheitliche und spielerische  
Lernschritte

Eislaufen:

Eislaufen im Gruppenunterricht mit  
Anfängern und Fortgeschrittenen

Jazztanz:

Elemente und Verbindungen im  
Jazztanz

##### *Methoden*

Praktische Erfahrung in verschiede-  
nen Lernprozessen

Gestalten von Bewegungsaufgaben  
Auswertung und Diskussion in  
Gruppen

Videoauswertung

Unterricht in Leistungsgruppen

##### *Besonderes*

Dieser Kurs ist für Lehrerinnen aller  
Stufen zugänglich. Es können sich  
Anfänger und Fortgeschrittene mel-  
den. Individuelles Können wird im  
Kurs berücksichtigt. Max. Anzahl  
Teilnehmerinnen: je 100 Personen

##### *Kursleitung*

Paul Huwyler, Bertholdstrasse 7  
6023 Rothenburg

*Kursort:* Davos

##### *Termine*

Kurs E5: 1. bis 6. April 1991

Anmeldeschluss: 1. März 1991

Kurs E6: 7. bis 11. April 1991

Anmeldeschluss: 1. März 1991

### E Zentralkurse

#### Polysportive Woche ++:

#### E5/E6

**Skiallround, Skiakro, Snow-  
board, Eislaufen, Volleyball,  
Schultennis, Badminton, Jazz-  
tanz**

##### *Leitidee*

Lernen als Erlebnis: Schülergerech-  
ter Unterricht vom Anfänger bis  
zum Fortgeschrittenen

Spielen, gestalten, leisten

Ganzheitliches Erlebnis: Formenviel-  
falt, Kontakte, Diskussionen, Erho-  
lung

## **Handball macht Schule E 8**

### *Leitidee*

Handball in der Schule – Wozu? – Was? – Wie?

Image des Handballs verbessern – neue Spielkultur in der Schule

### *Inhalt*

Verbessern der persönlichen Fertigkeiten

Erleben neuer Spiel- und Übungsformen

Vorstellen der Broschüre «Handball spielen lernen»

### *Methoden*

Praktisches Üben und Spielen  
Theorie, Diskussion

### *Kursleitung*

Jürg Baumberger

Im eisernen Zeit 12, 8057 Zürich

Tel. 01 363 27 78

Martin Jeker, Ausbildungschef SHV

*Kursort:* Zürich

### *Termine*

20. April (14.00 Uhr) bis 21. April (16.00 Uhr)

*Anmeldeschluss* 15. März 1991

## **F Fortbildung der dipl. Turn- und Sportlehrer**

### **Polysportiver Sommerkurs F 2**

#### *Leitidee*

Sport als Erlebnis

Möglichkeiten zur Erfüllung der J+S-FK-Pflicht in 2 Sportfächern nach Wahl

Erfahrungen sammeln in Randsportarten

Zeit für Begegnung und Erfahrungsaustausch

#### *Inhalt*

J+S-FK-Fächer:

Handball, Fussball, Basketball, Volleyball, Leichtathletik, OL, Schwimmen, Geräteturnen, Gymnastik und Tanz

Animationsfächer:

Tennis, Badminton, Tischtennis, Segeln, Tauchen, Bogenschiessen, Schwingen

#### *Methoden*

Praxisorientierter Unterricht

#### *Besonderes*

Selbstbehalt für spezielle Animationsfächer

Velo mitnehmen, Fr. 50.— Einschreibgebühr werden nicht zurückerstattet

Max. Teilnehmerzahl: 80

#### *Kursleitung*

Angelika Salgó, Usterstrasse 139  
8620 Wetzikon (TLKZ-Team) und  
Fachleiterinnen

*Kursort* Meilen/ZH und Umgebung

#### *Termine*

15. bis 19. Juli 1991

Beginn: Montag, 15. 7. 1991,  
08.15 Uhr (Anreise am Sonntag-  
abend möglich)

*Anmeldeschluss:* 31. März 1991

## **Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie**

### **Fachverband für das Sprachheilwesen**

#### **Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?**

Dieser *Fortbildungskurs* richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, welche an Sprachheilschulen, Sonderschulen, Sonderklassen und an Primarschulen unterrichten,

- sich für den Umgang mit dem sprachauffälligen Kind in der Klasse sensibilisieren wollen,
- ein differenziertes Wissen in den Fachbereichen Sprachheilpädagogik, Spracherwerb, Sprach-, Sprech-, Stimmstörungen sowie

Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten erlangen möchten und – eine Verarbeitung der vermittelten Informationen für die Unterrichtspraxis anstreben.

*Kursbeginn:* 30. Oktober 1991

*Kursdauer*

ca. 15 Wochen (Winterhalbjahr)

*Kurstag*

Mittwochnachmittag (plus ein Wochenende)

*Kursort:* Zürich

*Teilnehmerzahl:* ca. 25

*Kurskosten:* Fr. 980.—

*Kursleitung*

Lucia Borgula, lic. phil./dipl. Logopädin, Luzern  
und verschiedene Fachdozenten/-innen

*Anmeldeschluss:* 31. März 1991

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:

*SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie, Feldeggstrasse 71  
Postfach 129, 8032 Zürich  
Tel. 01 383 05 31*

Telefonische Anfragen auch an die Kursleiterin: *Tel. 041 23 02 61*

---

## Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1991/92 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

### Kurs 3

**Einführung in Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte**

*Zielsetzung*

Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieheri-

schen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Betrachtungsweise besonders gut.

Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiten zu können, ist das Ziel des Kurses.

*Arbeitsweise*

Der Kurs stützt sich auf das Buch «Verhaltensstörungen aus anthropologischer Sicht» von Peter Schmid und behandelt die einzelnen Kapitel vor allem im Hinblick auf ihre praktische Anwendbarkeit.

*Kursleitung*

Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter, Rolf Walss

*Zeit*

7 Freitagnachmittage von 13.30 bis 16.30 Uhr: 10. Mai, 17. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 28. Juni, 5. Juli 1991.

*Ort:* Vereinshaus Glockenhof, Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 330.—

### Kurs 4

**Sein und Sollen  
Grundlagen der Anthropologie**  
Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

*Zielsetzung*

Trotz – oder wegen – des *immensen Wissens*, das wir heute *über den Menschen* haben, erfahren wir zunehmend die *Brüchigkeit der menschlichen Existenz*.

Das Seminar möchte sich dem stellen und einige *fundamentale Aspekte des Menschseins* zur Sprache bringen – im Hinblick auch auf *heilpädagogische Aufgaben*.

*Arbeitsweise*

Referat, Diskussion, Lektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten.

*Kursleitung*

Frau Dr. Imelda Abbt

*Zeit*

5 Donnerstagnachmittage von  
14.30 bis 17.30 Uhr:  
23. Mai, 30. Mai, 6. Juni, 13. Juni,  
27. Juni 1991

*Ort:* Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 200.—

**Kurs 30**

**Von der jedem Menschen ein-  
geborenen Musikalität, und wie  
sie helfen kann, sich selbst und  
den andern besser zu erkennen**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

*Zielsetzung und Arbeitsweise*

In diesem Kurs soll versucht werden, über spielerische Erfahrungsübungen den Weg zur eigenen inneren Musikalität wieder freizulegen, an sich selber zu erleben, wie dieser eingeborene Reichtum eine Brücke zu Selbstvertrauen und Freude werden kann, für uns selbst und für die uns zur Erziehung (Therapie, Pflege, Förderung usw.) Anvertrauten.

*Kursleitung*

Ursula Looser-Menge

*Zeit*

5 Freitagnachmittage von 16.00 bis  
17.30 Uhr:  
24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni,  
21. Juni 1991

*Ort*

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 175.—

**Kurs 31**

**gleicher Kurs**

*Zeit*

5 Freitagnachmittage von 18.00 bis  
19.30 Uhr:

24. Mai, 31. Mai, 7. Juni, 14. Juni,  
21. Juni 1991

*Ort*

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 175.—

**Kurs 33**

**Ganzheitliche Selbsterfahrung  
auf atempsychologischer  
Grundlage, Teil I**

*Zielsetzungen*

Entspannungstraining, Atem- und  
Bewegungsschulung als Psychohy-  
giene für stark geforderte Fachkräfte  
in helfenden Berufen.

Entwicklung des persönlichen Ener-  
giegleichgewichtes (Eutonus) durch  
die Wirkung des erfahrbaren Atems.

*Kursleitung:* Regula Zogg

*Zeit*

3 Samstage von 14.00 bis  
19.00 Uhr:  
11. Mai, 8. Juni, 29. Juni 1991  
Abschlusswochenende:  
Freitag, 23. August, 14.00 Uhr  
bis Samstag, 24. August 1991,  
17.00 Uhr.

*Kursgebühr:* Fr. 330.—

*Ort:* Zürich

**Kurs 18**

**Kaderkurs**

**Was ist Organisationsentwick-  
lung (OE) und wie macht man  
das?**

Einführungsseminar für Fachleute in  
leitender Stellung (Heimleitung,  
Schulleitung, Erziehungsleitung,  
Therapieleitung)

*Zielsetzungen*

OE ist Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir gehen dabei von der Annahme  
aus, dass sich die Menschen und  
die Organisation gemeinsam zu ver-  
ändern haben, soll eine wirkliche  
Entwicklung in unserer Arbeit statt-  
finden.

Das Seminar soll dazu dienen, diesen Denkansatz verstehbar zu machen und die wichtigsten Merkmale eines OE-Prozesses zu begreifen. Für interessierte LeiterInnen besteht die Möglichkeit, am Ende des Kurses ein eigenes Projekt in Angriff zu nehmen, mit Kolleginnen/Kollegen eine Arbeitsgruppe zu bilden (Inter-*vision*) oder/und bei Bedarf OE-Berater beizuziehen.

*Kursleitung:* Thomas Hagmann

*Mitarbeit*

Dr. René Simmen

Dr. Rudolf Welter

*Teilnehmer:* 16

*Zeit*

4 Tage, je 09.00 bis 17.00 Uhr:

1. Teil: Mittwoch, den 6. März 1991

2. Teil: Donnerstag, den 14. März 1991

3. Teil: Freitag, den 22. März 1991

4. Teil: Mittwoch, den 19. Juni 1991

*Ort:* Zürich

*Kursgebühr:* Fr. 400.—

*Anmeldung an:*

Heilpädagogisches Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01 251 24 70 / 261 77 68  
Sekretariat Fortbildung:

Montag bis Donnerstag, vormittags

Das vollständige Kursprogramm sowie Anmeldeformulare können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

## Wartensee-Mattli-Musikwoche

7. bis 14. Juli 1991 auf Schloss Wartensee, 9400 Rorschacherberg (über dem Bodensee).

*Leitung*

Armin Reich, Felix Forrer und Ueli Bietenhader

Chor, Orchester, Kammermusik usw.

*Auskunft und Prospekte bei:*

Armin Reich, Musiker

Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil

Telefon 074 7 30 30

## Kulturkreis Arosa Musikkurswochen Arosa 1991

**Chorwoche**

**(6. bis 12. Juli 1991)**

*Leitung*

Max Aeberli, Jona, und Harri Bläsi, Luzern

Der Kurs richtet sich an Chorsänger. Auf dem Programm steht das Einstudieren und Aufführen eines Werkes für Chor, Solisten und Orchester.

**Gitarrenwoche**

**(14. bis 20. Juli 1991)**

*Leitung:* Wädi Gysi, Bern

Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Laienmusiker.

**Musik aus 1001 Nacht**

*Leitung*

Christian Albrecht, Landquart, und Bettina Kilchenmann.

Dies ist der Titel einer 1990 entstandenen, mehrsätzigen Komposition für ein Musikschulorchester. Das Werk und seine Einstudierung stehen im Zentrum der Kurswoche. Am Ende der Woche ist eine öffentliche (Teil-)Aufführung vorgesehen. Die KursteilnehmerInnen (Erwachsene, Jugendliche, Schüler) können sich wahlweise für eine Instrumentalgruppe oder die Dirigierklasse einschreiben.

Weitere Kurse organisiert der Kulturkreis Arosa für Streicher (Jugendorchesterwoche (6. bis 12. Juli),

Oboisten (4. bis 10. August), Traversflötisten (Schnupperkurs 21. bis 27. Juli), Querflötisten (14. bis 20. Juli), Cellisten und Pianisten (4. bis 10. August), Saxophonisten und andere Blasmusiker (21. bis 27. Juli Blasorchesterwoche und 28. Juli bis 3. August 1991 Saxophonkurs). Der detaillierte Prospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis, 7050 Arosa, Telefon 081 31 33 55 bezogen werden.

---

## Verein Jugend und Wirtschaft

Aus dem Kursangebot 1991:

### 5. Kurs 20/2. 7. 1991

In Zusammenarbeit mit dem Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)

«**Wirtschaftsregion Tessin**» für Lehrer aller Stufen: Kurssprache deutsch und französisch.

*Dauer:* 5 Tage

*Zeit:* 15. bis 19. Juli 1991

*Ort:* Bellinzona und Umgebung

*Inhalt*

- Aufzeigen der Mannigfaltigkeit der Tessiner Wirtschaft (Stagnation und Dynamik, Expansion und Rezession)
- Besichtigungen von Unternehmen, Kontakte mit Vertretern der Wirtschaft, Landschaftsanalysen

### AUGUST 1991

#### 6. Kurs 1. 8. 1991

In Zusammenarbeit mit der Vereinigung für freies Unternehmertum (vfu)

«**Marketing, die komplexe unternehmerische Herausforderung**»

für Lehrer aller Stufen.

*Dauer:* 2½ Tage

*Zeit:* 12. bis 14. August 1991

*Ort:* Region Ostschweiz

*Inhalt*

- Spielen in unserer Marktwirtschaft Angebot und Nachfrage die wesentliche Rolle?
- Wird produziert und verkauft, was der Kunde fordert, oder muss der Kunde kaufen was produziert wird?
- Was macht in der Praxis die Kunst des Marketings aus?
- Fragen und Antworten im Gespräch mit Unternehmern und bei Betriebserkundungen.

*Anmeldung und weitere Auskünfte:*

Verein für Jugend und Wirtschaft

Bahnhofstrasse 12

Postfach 3219, 8800 Thalwil

Telefon 01 721 21 11

---

## (SADS)-Kurs

Regiekurs:

### Geschichten und Märchen von der Idee bis zur Aufführung

Eine Geschichte – ob selber ausgedacht oder übernommen – kann immer nur als Gerüst für ein Theaterstück betrachtet werden. Auf dem Weg zu einer Theateraufführung werden die Spieler und Regisseure diese zu ihrer eigenen Geschichte machen und so das Gerüst umranken und beleben.

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit den theatralischen Mitteln, welche über die szenische Arbeit zum fertigen Stück führen.

### *Leitung*

Käthi Vögeli, Theaterpädagogin,  
Regisseurin

Matura und Lehrerdiplom.

Mehrjährige, umfassende Theater-  
ausbildung, u. a. Ecole J. Lecoq in  
Paris.

Umfangreiche Erfahrung in Theater-  
projekten mit Kindern.

4jährige Tätigkeit als Leiterin Spiel-  
bus und Robinsonspielplatz in  
Olten.

Seit 1984 Schauspielerin und Re-  
gisseurin.

*Ort:* Rätterschen bei Winterthur

### *Datum*

Samstag/Sonntag, 16./17. März  
1991

### *Beginn*

Samstagnachmittag, Ende Sonntag  
ca. 16.00 Uhr.

---

## CH Waldwochen

### **Vom Waldzauber zur Schul- praxis**

*Die methodisch-didaktischen Kurse  
der CH Waldwochen sollen zur Ar-  
beit in der freien Natur ermutigen  
und vermitteln Methoden des erleb-  
nisorientierten Lernens mit Schul-  
klassen und Gruppen. Das gesamte  
Kursprogramm 1991 kann bezogen  
werden bei: CH Waldwochen, Reb-  
bergstrasse, 4800 Zofingen.*

### **«Eine Nacht unter den Sternen»**

Den Wald bei Tag und bei Nacht  
hautnah erleben. Vorbereiten und  
Einstimmen für eine Nacht unter  
den Sternen mit Kindern, Jugendli-  
chen und/oder Erwachsenen. Spiel-  
ideen, fachliche und didaktische  
Impulse.

*Datum:* 15./16. Juni 1991

*Ort:* Bad Ragaz (SG)

### *Unterkunft*

Jungwachtheim (oder fakultativ in  
der freien Natur)

### *Leitung*

Danièle Bühler, Waldschulbetreue-  
rin, Mitarbeiterin CH Waldwochen  
Gaby Werner Balke, Mitarbeiterin  
CH Waldwochen

*Anmeldeschluss:* 15. Mai 1991

Das Detailprogramm und Anmelde-  
karte ist erhältlich bei:

*Erziehungs-, Kultur- und  
Umweltschutzdepartement  
Graubünden*

*Lehrerfortbildung*

*Quaderstrasse 17, 7000 Chur*

---